

- 18,7 Holz-**Bad Pyrmont**, nächster Weg zur Stadt, Kurpark, Tierpark, Hallen-Freibad.
- 16,5 Straßen-**Bad Pyrmont**, zum ☞ 200 m.
- 16,0 **Bad Pyrmont**, li ☞, danach **Thal**, hinter **Welsede** meist wenig Wasser bis ↓ Mühlgraben, nach der **Steinschüttung**, ganz li überheben oder rutschen, gute ↓↑.
- 14,2 **Thalmühle**, li ☞.
- 12,7 Straßen-**Thal**.
- 10,0 **Welsede**, re in Mühlgraben einfahren und sofort noch am Wehr li ☞, bis zur ↓ des Mühlgrabens oft wenig Wasser (ca. 500 m).
- 8,0 Wege-**Amelgatzen**.
- 6,0 **Hämelschenburg**, in den Mühlgraben einfahren, li am Steg ☞.
- 2,1 Straßen-**Emmerthal**, Umgehungsstraße Emmertahl B 83.
- 1,9 **Rischmühle**, li ☞, Fußweg zum ☞ 10 Minuten, dazu am Wehr ↗ und an der Bahn entlang gehen.
- 1,6 li fahren.
- 1,3 **Rischmühle**, li ↑ und nach re über Brücke ☞, Fußweg zum ☞ Emmerthal 10 Minuten über Gärtnerweg und dann li. Am Wehr wenig Platz zum Lagern der Boote.
- 1,2 Straßen-**Hauptstraße, Emmerthal**.
- 0,0 ↓ in die Weser bei km 128.

Nethe

Wiesenfluss

Mündung in Weser (li Nebenfluss)

Die Nethe ist ein schnell fließender, landschaftlich reizvoller und einsamer Wiesenfluss zwischen Egge-Gebirge und Weserbergland.

Befahrbarkeit: ab Niesen bei HW, ab Siddessen meist bis Mai, ab Brakel ganzjährig; in trockenen Sommern kann es nach den Wehren zu Treidelstrecken kommen. Besonders bei HW bis Brakel schwierig.

Pegel: Pegeldienst des KV NRW (☎ 0203/7381651; Internet: www.kanu-nrw.de); Pegel Nethe/Ottbergen (km 9): Minimum ab Niesen 140 cm, ab Brakel 115 cm.

- 43,0 **Niesen**. Bis km 29,1 s. DKV-Gewässerführer SWD.
- 29,1 re ☞ des TV Brakel, ▲ möglich nach tel. Anmeldung.
- 29,0 Straßen-**Brakel**, li **Brakel**.
- 26,0 Wege-**im Ostheimerfeld**.
- 25,3 Straßen-**B 64**, keine ↓-Möglichkeit.
- 21,3 Wiesen-**gut**, gut ☞ oder re ☞.
- 21,2 Klappen-**starker Stromzug!** im Mühlgraben ist nach Einfahrt nur noch schwierig zu ☞. Bei HW gefährliche Deckwalze!
- 21,0 Straßen-**Erkeln**, gute ↓↑.

- 17,0 ■ Beller, ☞, bei HW gefährliche Deckwalze! li ☞.
- 16,8 Straßen-Ⅱ Beller, li gute ↓↑.
- 15,0 Alte Wege-Ⅱ, li Hembsen.
- 11,5 ■ Bruchhausen, li ☞, bei ausreichendem Wasserstand und abgesenkter Klappe re fahrbar.
- 11,0 Straßen-Ⅱ Bruchhausen.
- 10,0 Straßen-Ⅱ Ottbergen.
- 9,0 EB-Ⅱ, re Pegel Ottbergen.
- 8,0 ■ Amelunxen, gut ☞ oder li ☞.
- 7,5 Amelunxen, 2 Ⅱ. Nach der ersten Ⅱ ■ Gefällestufe, gut ☞.
- 2,3 ■ Godelheim, X, 50 m vor dem Wehr durch die Wiese ☞.
- 2,1 Straßen-Ⅱ B 83, gute ↑.
- 0,0 ↓ in die Weser bei km 63,9; bei km 67,4, ☞ und ▲ des WSV Höxter, DKV-Kanustation.

Diemel

Kleinfluss – Wanderfluss

Mündung in Weser (re Nebenfluss)

Die Diemel, ein Fluss aus dem Sauerland, durchquert zunächst den Diemel-Stausee, der gut als Ferientaufenthalt in herrlicher Waldlandschaft geeignet ist. Die fahrbare Flussstrecke der Diemel beginnt unterhalb des Stausees. Sie verläuft hier bis zur Mündung der Hoppecke in einem sehr schönen, einsamen, tief eingeschnittenen Waldtal; sie ist hier auch sportlich interessant, nur geeignet für Fortgeschrittene. Als schmaler Kleinfluss sollte dieser Bereich der Diemel nur in kleineren Gruppen befahren werden; es ist auch an eine zeitversetzte Abfahrt und an weiter flussabwärts gelegene Einsetzstellen zu denken.

Zwischen Marsberg und Westheim ist die Diemel weitgehend gestaut, mit mühsamen Umtragestellen; von einer Befahrung dieses Abschnitts ist abzuraten.

Zwischen Westheim und Warburg ist die Diemel reguliert, sie ist hier interessant durch zahllose Stufen, die in Abständen von 20 bis 50 m folgen und auch für Anfänger gut fahrbar sind. Ab Warburg landschaftlich recht reizvoll, ohne Schwierigkeiten zu befahren.

Pegel: unterhalb der Staumauer bei km 96,5; 75 cm entspricht einem Ablass von etwa 3 cbm/sec.

Helmarshausen, Pegeldienst KV NRW (☎ 0203/7381651; Internet: www.kanu-nrw.de), 165 cm ab Warburg in Einer-Kajaks, 173 cm ab Warburg in Mannschaftsbooten.

Befahrbarkeit: ab Diemel-Talsperre (Helmighausen) nur bei einem Mindestablass von 3 cbm/sec, s. auch Pegeldienst KV NRW (☎ 0203/7381651; Internet: www.kanu-nrw.de); ab ↓ Hoppecke bei HW, auch ohne Wasserablass der Talsperre; ab Warburg ganzjährig.